

Der Erstere benutzte die Cavendish'sche Drehwage, konnte aber durch die Anwendung feiner Quarzfäden zur Suspension die anziehenden Massen auf einige kg, die angezogenen auf circa 1 g, den Hebelarm auf wenige cm reduciren und dennoch Ablenkungen von mehr als 1° erzielen. Richarz und Krigar-Menzel arbeiteten im Gegentheil mit sehr grossen Massen; sie massen mittelst einer feinen Hebelwage mit doppelten Gehängen die Anziehung eines nahezu cubischen Bleiklotzes von circa 100 000 kg, der zwischen den oberen und unteren Wagschalen aufgebaut wurde. Aus beiden Untersuchungen ergab sich die mittlere Erddichte wenig grösser als 5,5 mit einem wahrscheinlichen Fehler von etwa 2 pro mille. Da die Dichte der oberflächlichen Erdschichten nur 2,5—3 beträgt, so muss die Dichte gegen den Erdmittelpunkt hin beträchtlich zunehmen. Ueber das Gesetz dieser Zunahme bietet, wie der Vortragende zum Schluss ausführt, das aus der Präcessionsbewegung und Abplattung ableitbare Trägheitsmoment der Erde den einzigen Anhaltspunkt; es lässt sich hiernach vermuthen, dass die Dichte im Erdmittelpunkt etwa 11,5 sein wird.

Dritte Sitzung am 13. Mai 1897. Vorsitzender: Prof. B. Pattenhausen. — Anwesend 12 Mitglieder und Gäste.

Dr. E. Naetsch spricht über geodätische Linien auf Rotationsflächen.

Nach allgemeinen analytischen Bemerkungen über Curvenscharen in der Ebene und auf krummen Flächen stellt der Vortragende die Differentialgleichung der geodätischen Linien auf Rotationsflächen dar und bespricht deren Integration nebst Folgerungen für einzelne Fälle.

VII. Hauptversammlungen.

Erste Sitzung am 28. Januar 1897. Vorsitzender: Prof. Dr. G. Helm. — Anwesend 35 Mitglieder.

Das vom Ausschuss für Begründung eines Lesemuseums in Dresden an die Isis gerichtete Ersuchen, die für die Bibliothek derselben eingegangenen Zeitschriften und angekauften Bücher zuerst für einige Zeit im Lesemuseum aufzulegen, wird abgelehnt, dagegen beschlossen, dem Lesemuseum alljährlich ein Verzeichniss der Bibliothekszugänge zu überlassen.

Dr. J. Deichmüller legt Köhler's nützliche Vogelarten und ihre Eier, Berlin 1895, vor.

Prof. Dr. H. Vater hält einen Vortrag über Krystalliten.

Ueber den Inhalt dieses Vortrags vergl. Groth's Zeitschrift für Krystallographie, XXVII. Bd., 5. Heft, S. 477—512.

Zweite Sitzung am 25. Februar 1897. Vorsitzender: Prof. Dr. G. Helm. — Anwesend 32 Mitglieder.

Zur Vorlage kommt eine an den K. Sächs. Alterthumsverein gerichtete und von demselben der Isis überwiesene Denkschrift des Oberlehrers Dr. Pfau in Rochlitz, in welcher der Verfasser auf die Nothwendigkeit hinweist, baldigst ein Verzeichniss der im Lande noch vorhandenen urgeschichtlichen Alterthümer aufzunehmen und dieselben vor der Zerstörung und Verschleppung zu schützen. Die Hauptversammlung beschliesst, diese Angelegenheit der Section für prähistorische Forschungen zur Prüfung und Berichterstattung zu übergeben.